



Die archivarische Ausbildung
an der FH Potsdam
9. Mai 2008
Prof. Dr. Hartwig Walberg



FHP in Zahlen (2008)

- Gegründet: 1991
- 5 Fachbereiche mit 19 Studiengängen
 - FB 5 Informationswissenschaften (ehemals ABD)
- 2717 Studierende (8,1% ausländische Studierende)
 - Davon 341 Studierende am FB 5
- 103 Lehrende
 - (davon 12 Professoren und 3 Honorarprofessoren am FB 5)
- 47 wissenschaftliche und 101 weitere MitarbeiterInnen



STANDORTE

Campus Pappelallee

Fachbereich Architektur und Städtebau

Fachbereich Bauingenieurwesen

Fachbereich Design

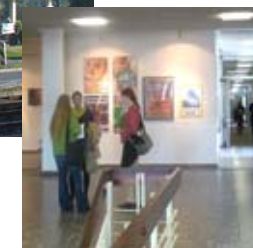


Friedrich-Ebert-Straße

Fachbereich Sozialwesen

Fachbereich Informationswissenschaften

Hochschulbibliothek



FH ODER UNI ?

Fachhochschule

- Kürzeres Studium
- Besseres Betreuungsverhältnis
- Praxisorientiert
- Praktika und Projekte



Universität

- Längeres Studium
- Individuellere Studiengestaltung
- Grundlagenorientiert
- Forschungsbezogen



BOLOGNA UND DIE FOLGEN

Die neuen Abschlüsse an Unis und FHs

Bachelor

- Praxisnähe
- Regelstudienzeit: 6-8 Semester
- 180-240 Creditpoints

Master

- Wissenschaftliche Vertiefung
- Regelstudienzeit: 2-4 Semester
- 60-120 Creditpoints
- Promotionsmöglichkeit

INTERNATIONALE VERGLEICHBARKEIT

- Zweiphasiges Studiensystem mit anschließender Promotionsmöglichkeit (Durchlässigkeit!)
- Module (inhaltlich und in der Leistungsüberprüfung verbundene Lehrveranstaltungen)
- Leistungspunktesystem (1 Credit = 30 stud. Arbeitsstunden)
- Studienbegleitende Prüfungen (Verlagerung der Prüfungen in das Studium)
- Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studieninhalte



DIPLOM, BACHELOR ODER MASTER

Deutsches Hochschulsystem

Diplom/ Magister

- Einstufig
- Ein Fach (evtl. Nebenfächer)
- 8 – 10 Semester

↓
Beruf

Staatsprüfung

- Zweistufig
- 8 – 10 Semester

1. Staatsexamen

.....
Referendariat

2. Staatsexamen

↓
Beruf

Gemeinsamer europäischer Hochschulraum

Bachelor

- (Fach-) Abitur
- 6 – 8 Semester
- Praxisorientiert
- Berufsvorbereitend

→ Beruf

Master

- Bachelor
- 2 – 4 Semester
- Forschungsbezogen
- Promotionsmöglichkeit

→ Beruf



Archiv

- 123 Studierende
- 70 Teilnehmer in berufsbegleitenden Fernweiterbildungskursen Archiv
- Etwa 350 Absolventen (1993-2007)

• Bibliothek

- 117 Studierende
- 40 Teilnehmer berufsbegleitenden Fernweiterbildungskursen Bibliothek
- 119 Absolventen

• Dokumentation

- 101 Studierende
- 156 Absolventen



Entwicklungen seit Bologna

- 2002: Empfehlungen des Wissenschaftsrates der Bundesrepublik
 - Keine Differenzierung BA/MA nach Hochschultyp
 - Übernahme ehemals verwaltungsinterner („monofachlicher“) Ausbildungsgänge in vorhandene allgemeine Hochschulen
- 2002: Externe Evaluation des Fachbereichs durch die ZEVA Hannover
 - Stellenaufwuchs um drei „Überlastprofessuren“ von 10 auf 13
- Dez. 2007: Vereinbarung der Innenministerkonferenz und Kultusministerkonferenz über den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes durch Masterabschluß an Fachhochschulen
- 2008: FHP-Entwicklungsplan (bis 2015)
 - Weiterer Ausbau des Fachbereichs
 - Ausbau der eLearning-Plattform (MOODLE-Kurse)
 - Stärkung externer Kooperationen und Netzwerke

Studiengänge: Archiv - Bibliothek - Dokumentation

- Diplom-Archivar/in (FH)
- Diplom-Bibliothekar/in (FH)
- Diplom-Dokumentar/in (FH)
 - 8 Semester (letzte Diplome: 2010)
- Bachelor of Arts (Archival Studies)
- Bachelor of Arts (Library Management)
- Bachelor of Arts (Information Studies)
 - 7 Semester (erster BA-Jahrgang: 2007)
- Konsekutiver Master of Arts (Master of Information Sciences)
 - 3 Semester(ab SoSe 2011)
- Fernweiterbildung Archiv mit Externenprüfung Diplom (bis 2009)
- Nicht-konsekutiver Master of Arts (Master of Archival Sciences) berufsbegleitend
 - 6 Semester (geplant ab 2009)
- Wiss. Dokumentar (IID - Institut f. Information und Dokumentation)



ZIELE DER ARCHIVARSAUSBILDUNG AN DER FHP

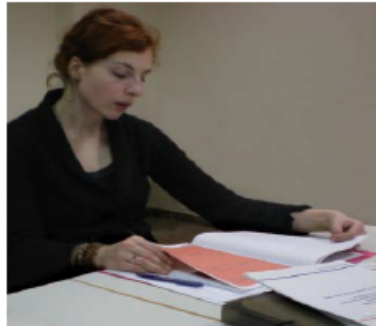
- Chancengleichheit durch freie Immatrikulation
- Qualifikation für
 - alle Archivsparten
 - alle archivarischen Fachaufgaben, auch Leitungsaufgaben
- Ausbildungsschwerpunkte (unter Wahrung des Kerns des archiv- und geschichtswissenschaftlichen Kerns des Fächerkanons)
 - Archive und Informationstechnologie
 - Archivmanagement
 - Kommunikationsaspekt der Archivarbeit
- Durchlässigkeit der BA- und MA-Studiengänge
- Promotionsmöglichkeit befähigter MA-Absolventen
- Weiterbildungsangebote
- Internationalisierung (EU-Programme: Sokrates, LLL)
- Forschungsbeteiligungen (nestor, kopal, ETerm, Euclid..)



ARCHIVE IM INFORMATIONSZEITALTER

Wissen erhalten, sichern und
 vermitteln für die Zukunft

Weiterbildungsprogramm
 mit Zertifikat



Freie Universität Berlin
 Weiterbildungszentrum
 Otto-von-Simson-Str. 23-25
 14195 Berlin

Kontakt:

Angela von der Heyde
 (030) 8385 1458

Tel.:
 E-Mail: angela.vonderheyde@weiterbildung.fu-berlin.de
 Web: www.fu-berlin.de/weiterbildung



BACHELOR OF ARTS - ARCHIVAL STUDIES (2007)

- ABD-Übergreifende Inhalte (55 credits)
 - Schlüsselqualifikationen, Grundlagen IuK, Erschließung, ABD-Infrastrukturen, Digitale Publikationen, XML, Fachenglisch, Wirtschaft/BWL, Recht
- Archivspezifische Fächer (69 credits)
 - Grundlagen Archivwissenschaft, Grundlagen Geschichte, Historische Hilfswissenschaften, Archivische Erschließung, Archivmanagement, Historische Bildungsarbeit, Editionen
- Wahlpflichtbereich: 2 aus 7 möglichen Seminaren (10 credits)
- Projekt-Ergänzungsbereich (15 credits)
- Praktika: insgesamt 30 Wochen (40 credits)
- Bachelorkolloquium (4 credits)
- Bachelorarbeit (12 credits)
- Präsentation der Arbeit (5 credits)

210 credits (7 Semester zu je 30 credits)

6300 fiktive Arbeitsstunden der Studierenden verteilt auf Präsenzstudienzeiten, Selbststudium, Bachelorarbeit und Praktika

- 4 Pflichtmodule (32 credits)
 - Teilmodule u.a.: Strategisches Management, Projektleitung, Personalführung, Vertiefung Informationsrecht, Informationsbedarf, Mediengeschichte
- 4 aus 8 Wahlpflichtmodulen (20 credits)
 - u.a. Langzeitarchivierung, Information Retrieval, Informationsbedarf, Wissensorganisation
- 1 Projekt aus 5 (12 credits)
- Masterkolloquium, Masterarbeit und Präsentation (26 credits)

Übergangsquote BA zu MA: 40 % (geschätzt)

90 credits (3 Semester zu je 30 credits)

2700 fiktive Arbeitsstunden der Studierenden verteilt auf Präsenzstudienzeiten, Selbststudium und Masterarbeit



Umwandlung der berufsbegleitenden Fernweiterbildung Archiv (1999-2008) in einen nicht-konsekutiven Master

- Weiterführung des erprobten modularen Konzeptes von 20 Modulen, aber Ausweitung der Präsenzzeiten
- Professoren des Fachbereichs und externe Lehrende (je 50 %)
- 16 Pflichtmodule (80 credits)
 - Archivwissenschaft, Archivmanagement, Archivrecht, Hist. Hilfswissenschaften, Verwaltungsgeschichte, Digitale Editionen
- 2 aus 4 Wahlpflichtmodulen (10 credits)
 - Langzeitarchivierung,
- Masterkolloquium, Masterarbeit und Präsentation (30 credits)

120 credits (6 Semester berufsbegleitend zu je 20 credits)
3600 fiktive Arbeitsstunden der Studierenden verteilt auf Präsenzstudienzeiten, Selbststudium und Masterarbeit

ABSOLVENTENVERBLEIB (1993-2008)

Von 267 ermittelten Absolventen arbeiten in:

BRANDENBURG	(28)
BERLIN	(64)
BADEN-WÜRTTEMBERG	(9)
BAYERN	(12)
BREMEN	(2)
HESSEN	(8)
HAMBURG	(1)
MECKLENBURG-VORPOMMERN	(12)
NIEDERSACHSEN	(8)
NORDRHEIN-WESTFALEN	(41)
RHEINLAND-PFALZ	(1)
SCHLESWIG-HOLSTEIN	(4)
SAARLAND	(1)
SACHSEN	(37)
SACHSEN-ANHALT	(12)
THÜRINGEN	(13)
AUSLAND	(4)

ABSOLVENTENVERBLEIB

Verteilung auf Archivsparten:

KOMMUNALARCHIVE	76
ARCHIVE WISSENSCHAFTLICHER EINRICHTUNGEN	48
BStU	34
STAATLICHE ARCHIVE	31
WIRTSCHAFTSARCHIVE	26
KIRCHLICHE ARCHIVE	24
MEDIENARCHIVE	6
PARLAMENTS- UND PARTEIARCHIVE	6
HERRSCHAFTS-, HAUS- UND FAMILIENARCHIVE	0

BERUFSBILD IM WANDEL ?

These 1: Es gibt weiterhin in Deutschland in den Archivsparten eine ungleiche Fachbesetzung. Die Ausbildung muß daher für die Breite des Berufsfeldes qualifizieren.

These 2: Die Archivarsausbildung wird langfristig nur durch Kooperationen mit unseren informationswissenschaftlichen Nachbardisziplinen überleben.

These 3: Die Praxisanforderungen bedingen eine Neuorientierung jenseits der Ausbildung des klassischen Historikerarchivars.

These 4: Die Ausbildung von Archivaren muß EU-konform Durchlässigkeit gewährleisten. Befähigte Bewerber müssen vom Abitur/Fachabitur über die Hochschullaufbahn BA-MA-Promotion in Leitungspositionen kommen können.

BERUFSBILD IM WANDEL ?

These 5: Der Archivwissenschaft fehlt deutschlandweit weiterhin die universitäre Anbindung (ehemaliger Lehrstuhl HU Berlin).

These 6: Da auch die Historischen Hilfswissenschaften an den Universitäten weiter abgebaut werden, könnte die Archivarsausbildung an FH und Uni zu ihrem Refugium werden.

These 7: Die Ausbildungseinrichtungen tun gut daran, Praxisnähe zu bewahren und erfahrene Kollegen einzubeziehen.

-Vielen Dank Herrn Kollegen Reimann für seine langjährige Mithilfe beim Aufbau und Betrieb unserer Ausbildungsstätte in Potsdam! -





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

